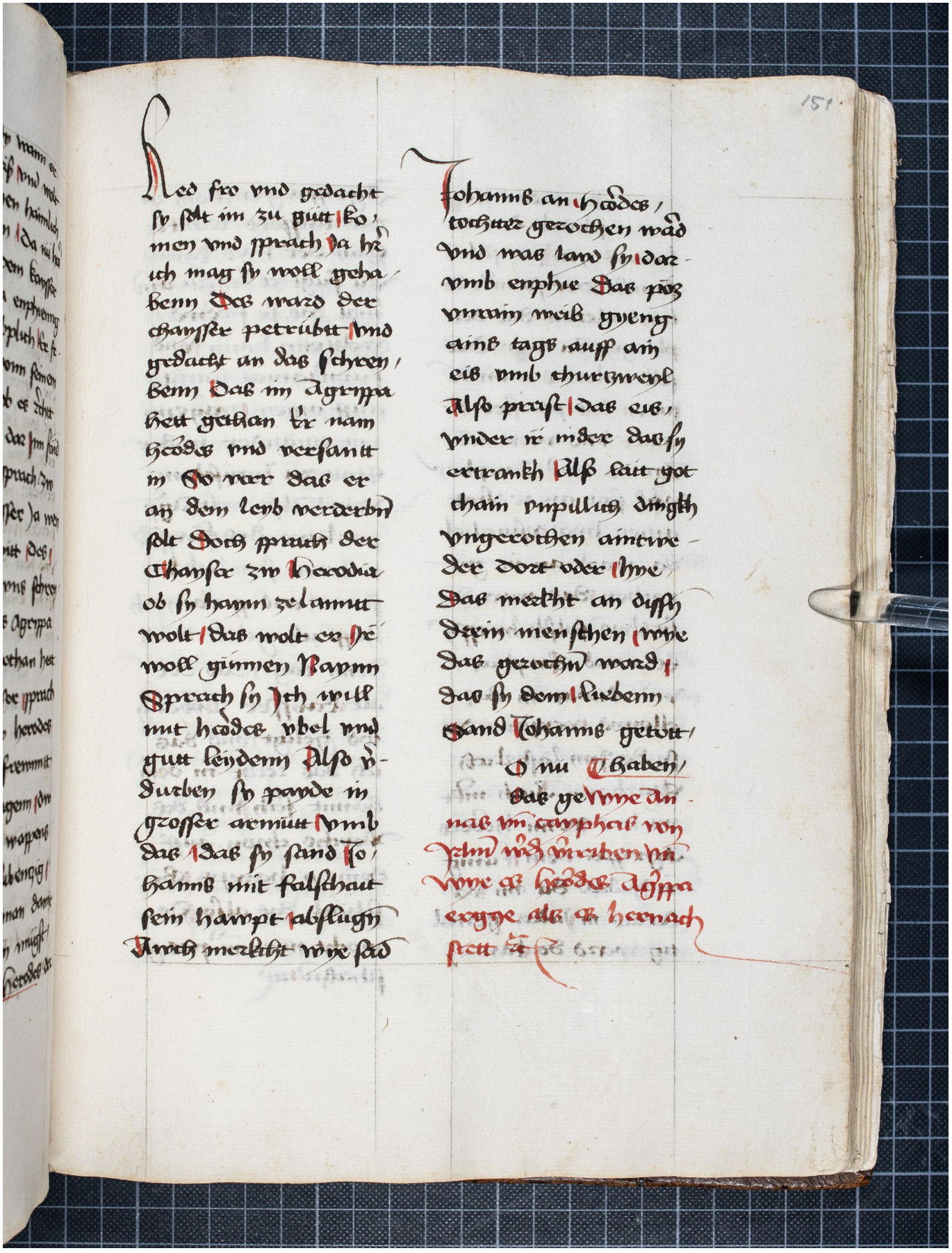
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



151.

Red fre vnd gedacht
sy solt im zu gutt ko-
men vnd sprach ja he
ich mag sy wol geha-
benn Des ward der
chamsser betrübt vnd
gedacht an das schrey-
benn Das im Agrippa
hett gethan Er nam
heodes vnd versamt
in so ver das er
an den leyb verderbn
solt Doch sprach der
chamsse zw herodia
ob sy hamn zelamut-
wolt Das wolt er he
wol gunnen Nayn
Sprach sy Ich will
mit heodes vbel vnd
gutt leydem Also v-
durben sy payde in
grosser armüt vmb
das Das sy sand Jo-
hanns mit falschhaut
sein haupt abschlugn
Auch merckht wie sad

Johanns an heodes
tochter gerochen wad
vnd was land sy dar-
vmb enphie Das pöz
vnrain weib gyeng
aimb tags auff ain
eis vmb churtzweyl
Also prast das eis
vnder re nider das sy
ertrankh Also lait got
chain impillus dingth
vngerochen aintwe-
der dort oder hye
Das merckht an dyss
Dein menschen wie
das gerochn ward
Das sy dem liebem
Sand Johanns getott

O nu Haben
das gewme an
nas in camphas wy
Jelm wz merken vn
wie er heodes dyssa
ergye als er hernach
stett